

Liebe Eltern,

mit dem folgenden Kinderwelt ABC wollen wir Ihnen eine Hilfestellung an die Hand geben, die es Ihnen ermöglichen soll, auf einfache und schnelle Weise aussagekräftige Antworten auf Fragen aller Art zu erhalten. Klicken Sie entweder auf einen Buchstaben des untenstehenden ABCs und Sie gelangen zum betreffenden Bereich oder Sie scrollen einfach durch die Seite.

Wenn Sie das Kinderwelt ABC Zuhause ausdrucken wollen, können Sie es hier als PDF-Datei herunterladen (Klicken Sie in der nächsten Zeile auf Kinderwelt ABC):

Download Kinderwelt ABC

Ihr

Kinderwelt - Team

A

Anmeldung

Wir bieten im Februar Anmeldetage für das darauf folgende Tagesstättenjahr an. Termin wird über das Gemeindeblatt bekannt geben. Sofern Plätze frei sind, werden auch während des laufenden Jahres Kinder aufgenommen.

Ankommen und Verabschieden

Für die Kinderweltzeit stehen die Kinder unter unserer Aufsicht. Die Aufsichtspflicht beginnt mit dem Zeitpunkt, wenn die Eltern ihr Kind persönlich beim Betreuungspersonal abgeben (Handübergabe) und endet damit, wenn der Erziehungsberechtigte sein Kind abholt. Es ist nicht erlaubt, die Kinder lediglich auf das Gelände bzw. in den Vorraum des Kindergarten/krippe zu bringen und sich zu entfernen, bevor eine Betreuungsperson ihr Kind in Empfang genommen hat. Sinngemäß sollte sich beim Abholen auch jedes Kind persönlich von einer Betreuungsperson verabschieden. Die Erziehungsberechtigten geben an, wer außer ihnen das Kind abholen darf.

Bei allen Festen, die im Rahmen des Kinderweltjahres stattfinden (z.B. Laternenumzug, Nikolausfeier, Sommerfest.....) bleibt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Ausruhen für Ganztagskinder

Nach dem Mittagessen gehen die Kinder zum Ausruhen in den Ruheraum der Kinderkrippe. Eine Kinderpflegerin betreut die Kinder während der Ruhezeit.

B

Beiträge

Die Beiträge sind nach Betreuungszeiten gestaffelt.

	Elternbeitrag Kindergarten		Elternbeitrag Kinderkrippe
	Vormittags	Nachmittags	
>1 bis 2 Stunden			60,-- €
>2 bis 3 Stunden			85,-- €
>3 bis 4 Stunden			110,-- €
>4 bis 5 Stunden	76,-- €	68,--€	125,-- €
>5 bis 6 Stunden	84,-- €		150,-- €
>6 bis 7 Stunden	92,-- €		175,-- €
>7 bis 8 Stunden	100,-- €		200,-- €
>8 bis 9 Stunden	108,-- €		
>9 bis 10 Stunden	116,--€		

Die Elternbeiträge werden für 11 Monate berechnet. Der August ist beitragsfrei.

4,-- € Spielgeld pro Monat werden zusätzlich abgebucht. Geschwisterbeitrag wird um 1/3 ermäßigt.

Betreuungsvertrag

Der Betreuungsvertrag bildet die gesetzliche Grundlage zwischen dem Träger und den Eltern. Die Kündigung des Betreuungsvertrages ist ohne Angaben von Gründen mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende schriftlich möglich. Wobei eine Kündigung nach dem 30.4. nicht mehr möglich ist. Für die Arbeit in unserer Einrichtung gilt das durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen erlassene Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) mit der jeweils gültigen Durchführungsverordnung und der vom Staatsinstitut für Frühpädagogik entwickelte Bildungs- und Erziehungsplan. Ebenso sind die folgende Konzeptionsschrift und unsere Einrichtungsordnung in ihrer jeweiligen Fassung bindend.

Bring-und Abholzeiten

Die Eingangstüre im Kindergartenbereich ist morgens von 07:00 Uhr bis 08:30 Uhr, mittags von 12:15 bis 13:30 Uhr und nachmittags von 16:15 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Wir achten darauf dass die Haustür außerhalb der Bring- und Abholzeiten geschlossen ist. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben auch Spielbereiche außerhalb des Gruppenraums zu nutzen. Bitte halten Sie deshalb die Bring- und Abholzeiten ein.

In der Kinderkrippe können die Kinder von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr gebracht und von 11:15 Uhr bis 14:00 Uhr abgeholt werden.

Brotzeit

Geben Sie Ihrem Kind eine gesunde, bekömmliche Brotzeit mit, die Sie in eine Brotzeitbox packen. Bitte keine Süßigkeiten und Milchschnitten mitgeben!

Buskinder

Die Kindergartenkinder aus umliegenden Gemeinden können den Schulbus mit benutzen. Eine Einverständniserklärung der Eltern ist in der Gemeinde zu unterschreiben.

D

Dokumentation

In unserer Einrichtung wird die Entwicklung jedes Kindes fachgerecht dokumentiert. Die Dokumentation im Kindergarten erfolgt gezielt und regelmäßig an Hand von Beobachtungsbögen. Für jedes Kind ab vier Jahren werden Beobachtungsbögen angelegt und halbjährlich aktualisiert.

- PERIK – Bogen zur positiven Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag
- SELDAK – Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern
- SISMIK – Bogen zur Sprachstandserhebung bei Kindern mit Migrationshintergrund
- Für die Bereiche Motorik, Kognition und Selbstständigkeit werden hauseigene Bögen verwendet.

E

Erziehung

Erziehung findet grundsätzlich im Elternhaus statt. Die Kindertagesstätte kann dann darauf aufbauen und begleitend und unterstützend tätig sein.

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist das Bindeglied zwischen Eltern und Tagesstättenteam. Er fördert die Zusammenarbeit und ist beratend tätig. Der Elternbeirat wird zu Beginn des Tagesstättenjahres neu gewählt.

Elterngespräch

Sie als Eltern haben jeder Zeit die Möglichkeit, nach Absprache eines Termins mit der jeweiligen Erzieherin ihres Kindes ein Entwicklungsgespräch zu führen. Ein kurzer Informationsaustausch mit den Eltern (Tür- und Angelgespräche) ist zu den Bring- und Abholzeiten möglich.

Elternabend

Elternabende finden mehrmals pro Jahr zu verschiedenen Themen statt. Themenvorschläge zu Elternabenden können von Eltern jederzeit erbracht werden und werden in die Planung mit aufgenommen.

Elterninformation

Eltern werden auf verschiedene Weise über Aktionen, Bildungsangebote für die Kinder, Termine und Projekte informiert:

- Rahmenplan
- Wochenpläne
- Elternbrief
- Aktuelle Informationen
- Aushänge an der Infotafel im Eingangsbereich

F

Feste

Feste und Feiern (Martinsumzug, Nikolausfeier, Sommerfest...) werden vom Kinderweltteam in Absprache mit dem Elternbeirat geplant und gemeinsam durchgeführt. Eltern werden über Elternbriefe oder Einladungen informiert.

Ferien

Schließzeiten der Kindertageseinrichtung werden zum Jahresanfang bekannt gegeben. Während der Schulferienzeiten bieten wir einen Feriendienst. Wir bitten dann unsere Eltern ihr Kind bei Bedarf für den Feriendienst zu melden. So kann auch das Tagesstättenteam in besuchtsarmen Zeiten Urlaubstage und Überstunden abbauen.

„Jedes Kind hat auch einmal Ferien nötig“

Freispiel

Das freie Spiel steht im Mittelpunkt des Erziehungs- und Bildungswesens. Ziel ist es, im Freispiel die besten Möglichkeiten für die Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes zu geben. Das Kind soll Freiraum, Eigenständigkeit und Glück erfahren. Es braucht Raum zum Aufbau innerer Lebenssicherheit und zur Verarbeitung seiner Umwelterfahrungen. Die Freispielzeit umschließt die Phase von der Ankunft des Kindes in der Gruppe bis zum Beginn des gezielten Beschäftigungsangebotes.

Das Kind kann in dieser Phase individuell seinen Tagesablauf gestalten, muss dabei jedoch die Regeln und Grenzen der Gruppe einhalten. Es besteht kein Leistungs- und Zeitdruck.

Es hat freie Wahl

- des Spielpartners
- des Spielmaterials
- des Themas (Rollenspiel)
- der Zeit, Dauer
- des Spielbereichs

Wir haben in unserer Kindertagesstätte viele verschiedene Spielbereiche eingerichtet: Bauecke, Puppenecke, Maltisch, Kuschelecke, Ecke für Konstruktionsmaterial, Bilderbuchecke. Für Brett- und Gesellschaftsspiele, sowie für didaktisches Spielmaterial und einige Konstruktionsspiele stehen ausreichend Tische in kindgerechter Größe und freie Bodenfläche zur Verfügung. Sowohl für das einzelne Kind, als auch für die gesamte Gruppe, ist es sehr wichtig, dass die Kinder rechtzeitig zu Beginn der Freispielzeit in die Kindertagesstätte gebracht werden. Nur so kann das Kind seinem Spieltrieb gerecht werden. Die Länge der Freispielzeit ist situationsabhängig und variabel.

G

Garten

Wir gehen bei jedem Wetter in den Garten. Bitte geben Sie ihrem Kind angemessene Kleidung mit. Bitte im Winter Handschuhe und Schal mitgeben!

Geburtstagsfeier

Wir feiern in der Kindertagesstätte mit den Kindern Geburtstag. Das Geburtstagskind steht bei der Feier im Mittelpunkt wird besungen und erhält von uns ein kleines Geschenk. Damit alle Kinder mitfeiern können, darf Ihr Kind am Geburtstag einen Kuchen oder Wiener usw. mitbringen. Bitte besprechen Sie sich einige Tage vorher mit der Erzieherin der jeweiligen Gruppe.

H

Hausschuhe

Achten Sie bitte beim Kauf der Hausschuhe auf feste Sohlen.

Hygiene

Als Grundlage für Reinigung und Hygiene dient der „Rahmenhygieneplan für Kindereinrichtungen“. Zudem stehen Ihrem Kind, Tempotaschentücher, Papierhandtücher und Seife kostenlos zur Verfügung.

I

Infotafeln

Im Eingangsbereich des Kindergartens befindet sich eine Pinnwand, an der aktuelle Termine und wichtige Informationen angekündigt werden. Diese Infowand ist für alle Eltern und Kinder. Dort können auch andere Informationen angekündigt und Flyer ausgelegt werden.

J

Jugendamt

Träger der Kindertagesstätte und Personal sind laut §8a SGB VIII gesetzlich dazu verpflichtet jeden Verdacht auf Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung dem Jugendamt zu melden.

K

Kindergartentasche

Das Kind braucht für die Kindertagesstätte eine Kindergartentaschen für die Brotzeit und Elternmitteilung usw.

Konzeption

Die Konzeption kann auf der Homepage eingesehen werden.

Krankheit

Kinder die erkrankt sind dürfen die Kindertageseinrichtung während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen. Erkrankungen sind der Einrichtungsleitung unverzüglich, möglichst unter Angabe des Krankheitsgrundes mitzuteilen; die voraussichtliche Dauer der Erkrankung sollte angegeben werden. (Siehe Konzeption Seite 31 § 5 Abs. 4 und 5)

L

Lieblingsspielzeug

Jede Kindergartengruppe bietet einen Mitbringtag an, an dem die Kinder Spielsachen von Zuhause mitbringen können. Während der Eingewöhnungszeit ist es jedoch von Vorteil, wenn das Kuscheltier das neue Kind täglich in die Einrichtung begleiten kann. Kinder der Kinderkrippe können jederzeit Lieblings- bzw. Kuscheltiere mitbringen.

M

Mein und Dein

Bitte Taschen, Hausschuhe, Brotzeitbox, Turnsachen etc. mit Namen versehen.

Mittagessen

Gegen einen Beitrag von 2,20€ können die Kinder in der Einrichtung ein warmes Mittagessen einnehmen. Wir werden vom Roten Kreuz beliefert. Während der Schulferienzeiten findet kein Mittagessen statt.

N

Neigungen

Jedes Kind das unsere Einrichtung besucht, ist eine eigenständige Persönlichkeit mit verschiedensten Fähigkeiten und Fertigkeiten, die von uns gefördert und unterstützt werden. Wir vermitteln Wissen, sind vertrauensvolle Bezugspersonen, aber auch Vorbild und Helfer auf einem Stück des kindlichen Lebensweges.

O

Öffnungszeiten

Die Kindertagesstätte ist Mo. bis Fr. täglich von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Betreuung der Krippenkinder endet täglich um 14:00 Uhr.

P

Pädagogische Fachkräfte

In der Kindertagesstätte sind Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen beschäftigt. Die Anforderungen an das pädagogische Personal sind hoch und vielfältig. Eine qualifizierte Ausbildung ist Voraussetzung um in einer Tagesstätte als pädagogische Fach- oder Hilfskraft zu arbeiten.

Die Rolle der Erwachsenen in Bezug auf das Kind ist gekennzeichnet durch impulsgebende und unterstützende Begleitung, durch einfühlsame Zuwendung und reflektierende Beobachtung (§1 Abs.1 Satz 2 und Abs.2 AVBayKiBiG).

Sie fördert im Rahmen eines prozessorientierten und ganzheitlichen Vorgehens die Eigenaktivität und Selbstgestaltung des Kindes, achtet auf sein Wohlbefinden und stärkt sein Selbstwertgefühl in nachhaltiger Weise.

Der dialogische Charakter des Erwachsenen-Kind-Verhältnisses kommt darin zum Ausdruck, dass die Erfahrungs-, Lern- und Kommunikationsprozesse gemeinsam getragen werden und alle Beteiligten Lernende wie auch Lehrende sein können.

Portofolio

Für jedes Kind wird in der Einrichtung ein Portfolioordner geführt. Der Ordner begleitet das Kind während der gesamten Zeit in der Kindertageseinrichtung und wird vor dem Schuleintritt mit nach Hause gegeben. Wir sammeln mit den Kindern darin Arbeitsblätter, Schlaufuchsblätter, Kunstwerke, Projektbeschreibungen uvm.

Praktikanten

Es ist möglich, dass mehrmals im Jahr Praktikantinnen oder Praktikanten zu uns in die Gruppe kommen. Sie sollen einen kleinen Einblick in den vielfältigen Aufgabenbereich einer Erzieherin erhalten. Auch Praktikanten unterliegen der Schweigepflicht. Unser Formular Praktikantenanweisung informiert „den Lehrling“ was die Einrichtung, bzw. die Mitarbeiter von ihm erwarten.

Praktische Kleidung

Bitte achten Sie auf praktische, pflegeleichte Kindergartenkleidung. Beim Schneiden und Kleben oder beim Spiel im Garten kann manches Missgeschick passieren.

Pünktlichkeit

Vermitteln Sie mit regelmäßigen Besuchen und pünktlichem Abholen Ihrem Kind Sicherheit. So können Sie es unterstützen und ihm die Eingewöhnungszeit erleichtern.

Q

Qualitätssicherung

Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind für uns das Qualitätsmanagement-Handbuch, die Konzeptionsschrift und die Einrichtungsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Vorgaben des Bay KIBIG und regelmäßige Teilnahme an Personalfortbildungen dienen unserer Qualitätssicherung. Jährliche Elternbefragungen zur Zufriedenheit und zur Bedarfsermittlung helfen unseren Standard zu optimieren.

S

Schule

Wir legen sehr großen Wert auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Mettenheim. Es finden Treffen und gemeinsame Aktivitäten statt.

Schweigepflicht

Kitapersonal, Praktikanten und hospitierende Eltern unterliegen der Schweigepflicht.

Sonne

Wir halten uns gerade im Sommer viel im Freien bzw. im Garten auf. Bitte denken Sie an ausreichenden Sonnenschutz und cremen sie ihr Kind bereits zuhause ein.

T

Telefonate

Anrufe bitte nur während der Bring- und Abholzeiten.

Träger

Die Gemeinde Mettenheim ist seit September 2006 der Träger der Kinderwelt St. Michael.

Trinken

Zur Brotzeit gibt es kostenlosen Tee und Mineralwasser. Der Tee wird aus hochwertigen Bio-Früchtetees zubereitet.

Turnen

Es finden regelmäßige Turnstunden statt. Auch während der Freispielzeit können die Kinder den Turnraum nutzen. Die Kinder bringen in ihren Turnsäckchen Turnkleidung und Schuhe mit. Die Krippenkinder ziehen sich zum Turnen noch nicht um und brauchen deshalb noch keine Turnsachen.

U

Übergänge - Transitionen

Wir legen sehr großen Wert darauf, den Übergang vom Elternhaus in die Kinderkrippe/ den Kindergarten und vom Kindergarten in die Grundschule für das Kind möglichst positiv zu gestalten. Das sich diese Erfahrungen, nach wissenschaftlichen Erkenntnissen, dementsprechend auf alle weiteren Übergänge auswirken und so die Entwicklung des Kindes maßgebend beeinflussen.

V

Verfügungszeit

Verfügungszeit ist die Zeit in der die päd. Arbeit geplant und vorbereitet wird. Zudem werden in dieser Zeit zwei bis drei Beobachtungsbögen für jedes Kind bearbeitet und Entwicklungsgespräche mit den Eltern geführt. Die Materialauswahl und Beschaffung wird ebenso während der Kinderbetreuung geleistet werden. Die Verfügungszeit ist während der Anwesenheit der Kind zu nehmen und ist nicht mehr als zusätzliche Zeit vom Gesetzgeber vorgesehen.

Versicherungen

1. Kinder der Kindertageseinrichtung sind bei Unfällen gesetzlich versichert
 - auf dem unmittelbaren Weg zur Kindertageseinrichtung
 - während des Aufenthalts in der Kindertageseinrichtung
 - während aller Veranstaltungen der Kindertageseinrichtung außerhalb des Grundstücks der Kindertageseinrichtung
2. Für Sachschäden wird keine Haftung übernommen
3. Alle Unfälle auf dem Hin- und Rückweg sind durch die Personensorgeberechtigten unverzüglich der Leitung der Kindertageseinrichtung zu melden.

Vorkurs Deutsch 240

Für Kinder mit Migrationshintergrund bieten wir in unserer Einrichtung den „Vorkurs Deutsch“ an. Eine Erzieherin übt an zwei Nachmittagen jeweils eine Stunde mit Kindern fremdsprachiger Herkunft die Deutsche Sprache.

Vorschulkinder

Die Vorschulerziehung der Kinder beginnt mit dem Eintritt in die Kindertagesstätte. Jedes Kind wird seinem Entwicklungsstand gemäß gefördert. Im letzten Kindertagesstättenjahr, vor dem Schuleintritt, werden die Großen noch einmal besonders intensiv gefordert und gefördert. Dabei legen wir großen Wert auf Selbständigkeit, sprachlichen Ausdruck, Genauigkeit in der Ausführung der verschiedenen Aufgaben und Eigenverantwortung. Das Leitziel unserer Einrichtung ist dabei maßgebend. Die Erzieherin kann durch genaues Beobachten der Kinder Entwicklungsverzögerungen und Entwicklungsdefizite feststellen.

Sie hat die Möglichkeit, durch spezielle Förderung auszugleichen oder an geeignete Einrichtungen zu verweisen.

So genannte Arbeitsblätter dienen dabei der Kontrolle des Entwicklungsstandes.

Wie fördern wir unsere Schulanfänger?

- Förderung der lernmethodischen Kompetenzen (Lernen wie man lernt)
- aktive Mitgestaltung bei Festen und Feiern
- altersgerechtes Spiel-, Bastel-, und Bilderbuchangebot
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- dem Entwicklungsstand angepasste Turn- und Rhythmikstunden
- intensive Sprech- und Sprachförderung z. B. nach dem Würzburger Sprachprojekt
- situationsorientierte, aktive Sozialerziehung
- Mathematische Förderung – „Komm mit ins Zahlenland“

W

Wechselkleidung

Die Erzieherinnen der Krippenkinder halten in den persönlichen Fächern der Kinder ständig ausreichend Wechselwäsche bereit. Wechselwäsche der Kindergartenkinder verstauen sie für eventuelle Überraschungen bitte in den Turnsäckchen der Kinder.

Wertgegenstände

Wertgegenstände sind in der Tageseinrichtung nicht versichert. Der Träger haftet nicht für beschädigt und verloren gegangene Gegenstände.